

KOMPAKT

Erster Workshop zur Innenstadt-Gestaltung

Gronau – Am Dienstag, 12. Februar, um 19 Uhr sind alle innerstädtischen Händler und Dienstleister in die Grundschule am Wildfang eingeladen. In einem rund zweistündigen Workshop möchte das Zentrenmanagement gemeinsam mit den Händlern und Dienstleistern Ideen und Projektansätze für die Gronauer Innenstadt zum Fördergebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ entwickeln. Das innerstädtische Gewerbe, aber besonders der Handel waren im vergangenen Jahr stark von den Baumaßnahmen Marktplatz und Straße „Am Markt“ betroffen. Weitere geplante Maßnahmen, im öffentlichen Straßenraum und zur Verbesserung des Stadtbildes, werden in den kommenden Jahren angegangen. Mit dem Workshop wird nun die Möglichkeit angeboten, erneut in den Dialog zum Thema Innenstadtentwicklung zu treten. Was bewegt die Händlerschaft? Wie kann das Zentrenmanagement unterstützen und wie kann die Stärkung der Innenstadtangebote, insbesondere in Bauphasen, gelingen? Doch auch äußere Faktoren werden sich nachhaltig auf die Strukturen der Innenstadt auswirken. Beispielsweise die fortschreitende Digitalisierung und das damit einhergehende veränderte Konsumverhalten.



Die Besucherfrequenz einer Innenstadt lässt unter anderem durch die Möglichkeiten des Online-Shoppings spürbar nach. Daher gilt es, die Innenstadt als ein Erlebnis für die Besucher wieder attraktiv zu machen. Dabei spielen insbesondere Dienstleistungsangebote eine große Rolle. Gemeinschaftlich sollen Lösungsansätze entwickelt werden, wie dieses in Gronau gelingen kann. Alle Händler und Dienstleister sind daher gefragt, sich im Workshop mit frischen Ideen einzubringen. Ansprechpartnerin beim Zentrenmanagement ist: Bianka von Roden, Planungsgruppe Puche, Telefon: 05551/982215, oder E-Mail an bianka.von.roden@pg-puche.de. Ansprechpartner bei der Stadt Gronau ist: Maik Götze, Fachbereich 4 – Bauen und Planen, Telefon 05182/902660, E-Mail: m.goetze@sg-leinebergland.de.